



Die sechs erfolgreichen Radler: (v.l.) Karsten Hammer, Olaf Schröder, Martin Neumann, Andreas Arens, Karsten Stermann und Burkard Tovornik.

Großer Erfolg für Borbecks kleinstes Radteam

Olaf Schröder vom Cycling-Team siegt in Gerolstein

Ein wenig müde war Olaf Schröder schon, als er nach 52 Kilometern von seinem Rad stieg. Doch belohnt wurde der Hobbyfahrer mit dem ein wenig unerwarteten Sieg beim Gerolsteiner Radmarathon. Glücklicherweise waren auch seine Mitstreiter des Cycling-Teams Essen, dem wohl kleinsten Radteams der Stadt, das nur aus sechs Mitgliedern besteht.

Begeisterte Radler waren Martin Neumann, Karsten Hammer, Andreas Arens und Olaf Schröder schon lange. „Nach der aktiven Zeit als Fußballer suchte ich einfach eine neue Sportart und fand mit dem Radfahren eine gute Alternative“, erinnert sich Martin Neumann. Interesse an der Sportart war schon lange da, am Fernsehschirm verfolgte er viele Rennen. Doch einem Verein wollte der 36-Jährige nicht beitreten. „Die Vereins-

meierei ist nichts für mich“, begründet er. Und so fuhr er eine ganze Weile lang allein. „So eben die typische Baldeneyseerunde, auch mal zuhause in Frintrop oder Bedingrade“, erzählt er. Eher zufällig traf er bei seinen Touren auf seine drei Mitstreiter, die genau wie er in Borbeck wohnen und sich mit dem Drahtesel fit hielten.

Doch einfach nur gemeinsam die Runden zu drehen reichte den vier Sportlern nicht, und so reifte im letzten September der Gedanke, einen eigenen Verein zu gründen. Gesagt, getan – und das Cycling-Team Essen wurde aus der Taufe gehoben. Martin Neumann ließ Trikots drucken, neben den schicken Rädern gehören auch Trainingsanzüge zur profimäßigen Ausstattung des privaten Radteams, das völlig ohne Trainer auskommt. „Wir treffen uns immer sonntags um halb 11 zur Trainings-

runde, die aber kein Zwang ist. Wer nicht da ist, trainiert eben nicht. Es soll ja allen Spaß machen“, formuliert Martin Neumann die Philosophie der Radler, die inzwischen zweifachen Zuwachs erhalten haben. Die Radrunde vergrößerte sich mit den ehemaligen Handballern Karsten Stermann und Burkard Tovornik, die zwar bereits etwas älteren Semesters, aber nicht minder fit sind.

Und als Team wollten sich die sechs nicht nur auf gemeinsame Trainingsfahrten beschränken, sondern ihren Traum wahr werden lassen, auch bei den großen Radrennen zu starten. Zwei Jedermannrennen folgten bereits 2007, und für dieses Jahr haben sich die Hobbyradler einiges vorgenommen. Nach dem wegen des Wintereinbruchs ausgefallenen Rennens rund um Köln im März folgte der Klassiker „Rund um den Henniger Turm“ am 1. Mai.

Und bereits im vierten Rennen in Gerolstein nun der erste Sieg für das Hobbyteam. Olaf Schröder verwies die Konkurrenz auf die Plätze, das gute Ergebnis des Marathon-Radrennens wurde durch die Plätze 10 von Andreas Arens, Rang 30 von Martin Neumann und Platz 41 von Karte Hammer abgerundet.

Da kann man für die weiteren sechs Auftritte in diesem Jahr einiges erwarten. Am Wochenende steht Berlin auf dem Programm, wo die Radenthusiasten gleich eine 105 Kilometer lange Rundfahrt angehen, weitere Rennen in Willingen, am Nürburgring, in Hamburg und Münster folgen. So ist nicht viel Zeit für eine ausgiebige Feier, denn so ein Erfolg macht Lust auf mehr.

Wer Interesse hat und genug Kondition hat, sich den Radlern anzuschließen, kann sich

Und auch Sponsoren sind noch gern gesehen.



Olaf Schröder bei der siegreichen Einfahrt nach dem Rennen in Gerolstein.